

Diagnosen neuer Melolonthiden aus Ecuador und Madagascar.

Von E. Brenske, Potsdam.

Ceraspis Rühli n. sp. *Oblonga, rubro-testacea, aeneo micans, supra parce fulvo-squamoso hirsuta, subtus albido-pilosa; clypeo rufo, truncato paulo reflexo, prothorace ritta media denudata, parce fulvo-squamoso-hirsuta; clytris striatis, interstitiis pilosis, pygidio toto squamoso; pedibus elongatis, tibiis anticis tridentatis, dente tertio parvo, unguiculis fissis, antennarum clava maris elongata.* Inter *Cersp.* rubiginosam et modestam. Long. 8—10 mm. Patria: Ecuador. Von Hrn. Fritz Rühl, dem ich diese Art widme, erhalten, in einer Höhe von 1—2000 m. auf den West-Cordilleren Ecuadors gefangen.

Ceraspis Klenei n. sp. *Elongata, testacea, parce albido squamulata; Cerp. modestae affinis, sed antennarum clava maris brevior, prothoracis ritta media dense squamosa; clytris planis, obsolete striatis, luridis; abdominis articulo ultimo excavato; tibiis anticis bidentatis, unguiculis fissis.* Long. 7—9 mm. Patria: Ecuador.

Hrn. Prof. Klene, in dessen Sammlung sich die Originale dieser und der vorhergehenden Art befinden, zu Ehren benannt; ebenfalls durch Hrn. Rühl erhalten, aus derselben Gegend.

Schizonycha glabra n. sp. *Elongata, alata, glabra; picco-rufa, nitida, clypeo parvo, margine antice fortiter arcuato, parce punctato, fronte inter oculos carinata, luce punctata; prothorace brevissima (3½ mm. lang), lateribus crenulatis, punctis setigeris, parce punctato, scutello glabro punctis nonnullis impresso, clytris postice rix ampliatas, ruguloso punctatis, haud striatis; pygidio abdomineque fortiter punctato. Tibiis anticis bidentatis. Antennarum articulo 2, 4, 5, rotundato, 3 elongato.*

Long. 18 mm., Lat. 9 mm. Patria: Madagascar.

Ebenfalls von Hrn. Rühl erhalten.

Ueber eine neue Varietät der *Thalpochares rosea* Hb.

Von Fritz Rühl.

Th. v. Schernhammeri R.

Alis anticis regione basali usque ad umbram mediam dentato-angulosis, fere griseiscentibus, anteriore parte eodem colore, non rubrescente, linea

submarginali dentata albida, etiam ad basin cum radice albida, alis posticis nigricantibus, basi pallidis, abdomine griseo, thorace albido, collari flavescente.

Diese reizende Varietät zeichnet sich von der Stammform dadurch aus, dass die schöne rosenrothe Färbung den Vorderflügeln fast vollständig fehlt; eine schwache Andeutung derselben findet sich kaum in der Wellenlinie des Saumfeldes, welches statt des rosenrothen ein graugelbliches Colorit trägt.

Ich verdanke das schöne Thier der Güte des Herrn Schernhammer in Wien, welchem zu Ehren ich diese Varietät benannt habe; eine Beschreibung derselben findet sich nirgends vor. Von genanntem Herrn erhielt ich darüber folgende Mittheilungen: Die Varietät züchtet derselbe seit einigen Jahren aus Raupen, die er in der Umgebung von Wien sammelt; sie entwickelt sich gleich der Stammform zwischen dem 30. Mai und 8. Juni und gibt einen Prozentsatz von etwa höchstens 10 Exemplaren. Man könnte versucht sein, diese höchst abweichende Form für eine neue Art zu halten, wenn nicht das Ergebniss der Zucht dagegen spräche.

Eine Excursion in das Pitz- und Oetzthal.

Von K. Escherich.

(Fortsetzung.)

Im Folgenden gebe ich eine Aufzählung sämmtlicher in der Zeit vom 6.—17. August im Pitz- und Oetzthal gesammelten Insekten.

a) Lepidopteren.

Bestimmt von Hrn. Medizinalrath Dr. Hoffmann.

Van. urticae L.

Erebria Melampus Fuess. Riffelsee, 2230 m.

Tyndarus Esp. „ „

Goante Esp. „ „

Pharte Hb. „ „

Lycæna Agestis v. *Allous* Hb.

Hesperia comma L.

Zygaena exulans Hoch. Riffelsee und Breitlehnerjoch sehr häufig.

Setina aurita Esp. var. *ramosa* F. E. S. Breitlehnerjoch 2700 m. häufig.

Cueullia lucifuga Hb., an einem Zaun.

Toxocampa viciae Hb., ditto.

Gnophos dilucidaria S. V.

Anaitis paludata v. *imbutata* Hb. Mittelberg.

Cidaria verberata L. Der häufigste Spanner. *caesiata* Bh.

Lygris populata L.
Scoparia sudetica Z. (ungemein häufig), *murana* Curt., *truncicolella* Stt., *crataegella* Hb.
Bot. aerealis v. *opacalis* Hb., *uliginalis* Stph., *austriacalis* H. S. Riffelsee, 2230 m.
Nomoph. noctuella Schiff.
Crambus pratellus L., *falsellus* Schiff., *conchellus* Schiff., *furcatellus* Zett., ein Pärchen am Breitlehnerjoch, *rostrellus* Lah. Riffelsee.
Pempelia fusca Haw.
Teras variegana Schiff.
Tort. Gerningana Schiff.
Sciaphila Osseana Sc. (der häufigste Wickler).
Penziana Hb., unter einem Stein beim Mittelberg-Gletscher.
Cochylis rutilana Hb.
Penthina lacumana S. V.
Charpentierana Hb.
Graph. similana Hb.
Steganopt. pinicolana Z., *rufimitrana* H. S., *mercuriana* Hb., *angustana* Hb.
Rhopob. naeviana v. *geminana* Steph.
Blaboph. rusticella Hb.
Argyr. illuminatella Z., *certella* Z., *aurulentella* Z.
Plut. xylostella L.
Depress. Heydeni. Mittelberg-Gletscher.
Gelechia distinctella Z.
Teleia dodecella L.
Argyrit. pictella Z.
Sophr. humerella Schiff.
Coleoph. fulvosquamella H. S. Riffelsee.
Chauliod. aequidentellus Hoff. Mittelberg.
Butalis amphonycella H. Riffelsee.
Elaeh. pullella H. S., *humilis* Z., *paludum* Frey.
Lyon. frigidariella H. S. (sehr häufig an Weiden bei Plangeross).
Platyph. Zetterstedtii Zell. Mittelberg.
Mimaes. coprodaetylus Zell. Mittelberg.
Leioph. tephraedactylus Hb.
Acipt. tetradaetyla L.
 (Schluss folgt.)

Beitrag zur kritischen Sichtung der Melitaeen-Gruppe *Athalia* Rott., *Parthenie* Bork. und *Aurelia* Nick.

Von Fritz RÜHL.

(Fortsetzung.)

Melithaea Parthenie Bork. var. *varia* Bischof.

Das weitaus werthvollste und reichhaltigste Material von *varia*, das mir bei Gelegenheit dieser

Arbeit zur Verfügung gestellt wurde, stammt vom Stilsfer Joch, wo die Falter Ende Juli gefangen waren. Es war besonders dadurch ausgezeichnet, dass für jedes einzelne erbeutete Thier eine sorgfältige Höhenangabe vorhanden war, ein nicht zu unterschätzender Vortheil. Das kleinste Exemplar, ein ♂, besass 12 mm., das grösste, ein ♂, 15 mm. Flügelspannung. Bei einer Zusammenstellung der in Höhen von 2000 m. gefangenen *varia*'s, die auf dem Stilsfer Joch sehr häufig sind, ergab sich, dass die Vorderflügel weit weniger in Färbung und Zeichnung variiren, als die Hinterflügel; die Thiere gleichen im Gesamthabitus den nur sehr vereinzelt auf dem Piz Perschenk vorkommenden *varia*'s, welche dort erst nach dem 4. August aufzutreten pflegen, indem das kältere Oberhalbstein in Fauna und Flora um reichlich 14 Tage zurückbleibt. Die in Höhen von 2500 m. und mehr gefangenen *varia* vom Stilsfer Joch verdienen aber ihren Namen wieder mit vollem Recht; es ist ein Ding der Unmöglichkeit, auch nur einigermaßen die unendliche Zahl der Abwechslungen zur Sprache zu bringen. Ich muss mich um so mehr darauf beschränken, das Gesamtaussehen mit einigen Worten zu erörtern, als ich selbst zum ersten Male diese *varia* in so grosser Anzahl beisammen gesehen habe. Die röthliche Färbung der Vorderflügel wird nur in einzelnen Fällen auffallend dunkler, aber in der Wurzelhälfte der Vorder- und noch mehr der Hinterflügel gewinnt die schwarze Färbung ein ganz entschiedenes Uebergewicht, theils nur vor-, theils allein herrschend; sie kann sich aber auch über das ganze Mittelfeld verbreiten, sodann noch den Aussenrand umfassen, ja sogar die Fleckenbinden bis auf eine einzige völlig unterdrücken. Bei andern Exemplaren gewinnen auch die Seitenränder aller Flügel einen tief schwarzen, breiten Saum, an dem in einzelnen Fällen auch der Vorderrand theilnehmen kann. Bei solchen Stücken verdüstert sich sogar die weisse Mittelbinde auf der Hinterflügelunterseite; sehr auffallend, dass bei allen diesen *varia*'s trotz der Ueberhandnahme des schwarzen Colorits auf den Oberseiten, die Unterseite der Vorderflügel hieran gar keinen Theil nimmt, im Gegentheil erscheint dieselbe fast stets einfarbig licht u. roth. Anders die auf der Rocca bella fliegenden, daselbst um den 10. August auftretenden, seltenen *varia*. Die Felskolosse Piz Perschenk und Rocca bella trennt nur der schmale Einschnitt des Oberhalbsteiner Thaales, eigentlich die Strasse über den Julier nach dem Engadin;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Escherich K.

Artikel/Article: [Eine Excursion in das Pitz- und Oetzthal. 34-35](#)